

# HAYDN EXPLOSIV

## Eine europäische Karriere am Fürstenhof der Esterházy

10. April 2009 bis 31. Dezember 2011

**Schloss Esterházy, Eisenstadt**

Eine Ausstellung der Fürstlichen Stiftung Esterházy in der Sala Terrena des Schlosses Esterházy unter Kulturdirektor Alfred Weidinger.

In vielem steht Joseph Haydn, dessen Todestag sich am 31. Mai 2009 zum 200. Mal jährte, an einer Schwelle. Ästhetisch ohnehin, wovon etwa sein Beitrag zur Entwicklung des Streichquartetts zeugt, aber auch gesellschaftlich: als Komponist auf dem Weg vom Lakaian am absolutistisch ausgerichteten Hof zum eigenverantwortlichen Künstler mit Breitenwirkung.

In der Ausstellung „Haydn Explosiv – eine europäische Karriere am Fürstenhof der Esterházy“, welche die Fürstliche Stiftung Esterházy in der Sala Terrena ihres Schlosses in Eisenstadt zeigt, begegnet uns Haydn als Genius, der durch seine

Kompositionen neue Hörgewohnheiten in die Welt der Musik brachte und der zugleich ein genialer Stratege auf dem Kunstmarkt war. Joseph Haydn ist für die Entwicklung der modernen Künstlerfigur exemplarisch und für die Musikgeschichte strukturbildend. In den Diensten der Fürsten Esterházy stehend, verfolgt er in seiner Karriere den Weg vom Vize-Kapellmeister zum europäisch gefeierten Musikstar in London und zum Liebling der Gesellschaft in Paris, wo er jedoch nie gewesen war.

Den technisch verbesserten Notendruck und die rasante Vertriebsaktivität seiner Verleger nutzend, konnte er von Eisenstadt aus europäische „Weltgeltung“ erreichen, ohne selbst als ein Marketing-Virtuose wie Mozart ununterbrochen auf Reisen sein zu müssen.

**Kurator:** Herbert Lachmayer

**Vize-Kurator:** Daniel Brandenburg

**Vize-Kuratorin und Produktionsleitung:** Agnes Hannes

**Musikwissenschaftliches Team:** Daniel Brandenburg, Gernot Gruber, Teresa Hrdlicka

**Gestaltung:** Herbert Lachmayer

**Creative Imaging:** Margit Nobis

**Koordination:** Andrea Traxler

**Digital Media:** Daniel Dobler

**Digital Imaging:** Sabine Jelinek

**Lichttechnik:** Lukas Kaltenbäck

**Sound:** Wolfgang Dorninger

**Teppich:** Roy Lichtenstein für Vorwerk

**Tapeten:** Lachmayer & Nobis, Margit Nobis / Rudolf Polanszky / Franz West

**Haydn-Schriftzug:** Walter Bohatsch

**Animationen:** Clemens Kogler, Kai Matthiesen, Daniel Dobler

**Kindermonitore, Idee und Umsetzung:** Barbara Mungenast

**Vitrinen:** n-o-m-a-d

**Auftraggeber:** Esterházy Privatstiftung, Dr. Stefan Ottrubay

**Unser besonderer Dank gilt:** István Barkóczy, Roswitha Errath, Brigitte Felderer, Christine Hahn, Klaus Heinrich, Richard Heinrich, Markus Kristan, Rocio Paz

© **Fotos:** Lukas Schaller, Rudolf Hemetsberger, Peter Hautzinger (APA/OTS)